

**muki®**

**g e s c h ä f t s B E R I C H T**  
**2 0 2 0**



**MUKI** Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit



## **Inhaltsverzeichnis**

Lagebericht.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung.....	22
Anhang zum Jahresabschluss.....	27

## Der muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

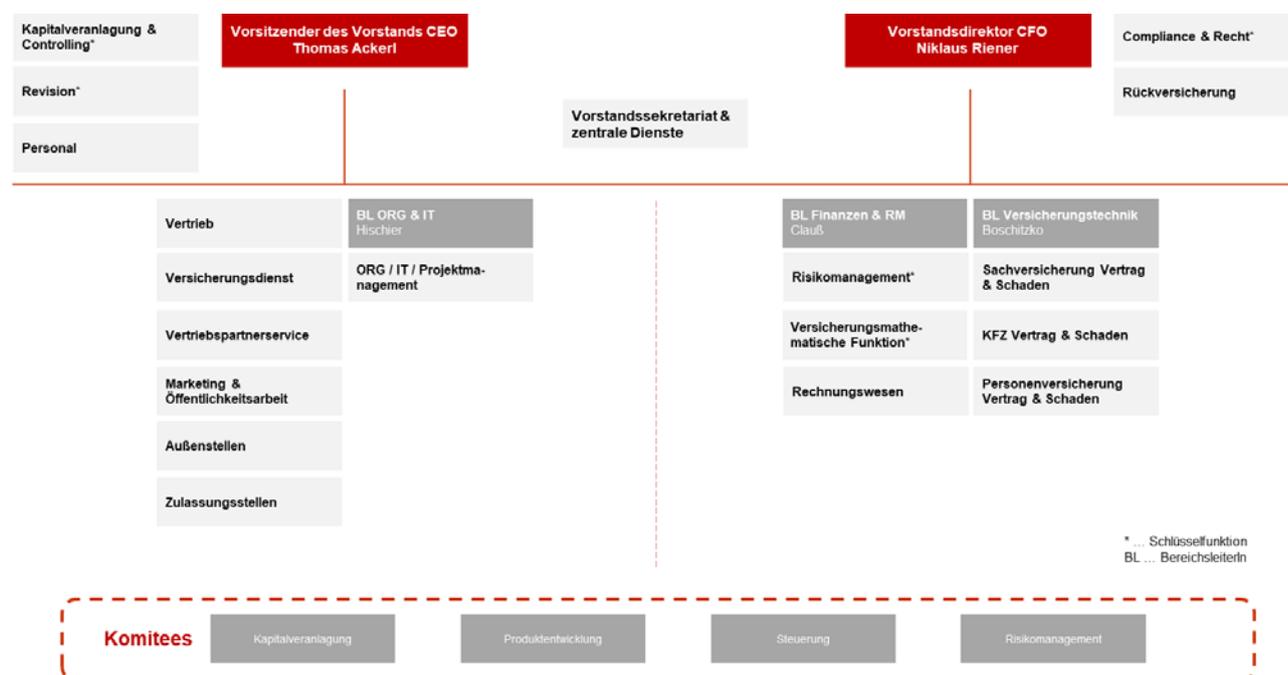
### Ein unabhängiges Unternehmen

muki ist ein eigenständiges, unabhängiges Unternehmen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind seine Mitglieder auch gleichzeitig Eigentümer. Damit entfällt die sonst übliche Orientierung am Shareholder-Value; bei muki fließen alle Gewinne zugunsten der Mitglieder in die Erweiterung des Angebotes und den Ausbau des Service.

muki verfügt über mehr als 30-jährige Erfahrung in der Gesundheitsabsicherung im Sinne eines allumfassenden körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. In Verbindung mit der erfolgreichen Abdeckung der wesentlichen damit zusammenhängenden Risikobereiche ist muki auch im Kfz- und Sachversicherungsbereich (privat und gewerblich) tätig. In allen Bundesländern verfügt muki über einen gut ausgebauten, stetig wachsenden Maklervertrieb. Die Betreuung der selbständigen Maklerorganisationen wird durch länderverantwortliche Mitarbeiter wahrgenommen.

Zum Jahreswechsel 2019/20 übernahm Mag. Alexander Putz den Vorstandsvorsitz von Wenzel Staub, MBA. Thomas Ackerl wurde durch den Aufsichtsrat zum Vorstandsdirektor neben Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc bestellt. Im Juni 2020 übernahm Thomas Ackerl den Vorstandsvorsitz von Mag. Alexander Putz; zum 1. August 2020 hat der Aufsichtsrat Dipl.-Math. Christian Clauß, Leiter der Abteilung Risikomanagement, und Stefan Boschitzko, Leiter der Kfz-Vertragsabteilung, die Prokura erteilt. Zum 1. Oktober 2020 wurden Stefan Boschitzko zum Bereichsleiter für Versicherungstechnik, Dipl.-Math. Christian Clauß zum Bereichsleiter für Finanzen & Risikomanagement und Sandra Hischier, M.Sc. zur Bereichsleiterin ORG/IT bestellt.

### Organisationsbereiche



### Ausgezeichnetes Angebot

## **muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

muki bietet Tarife für alle Lebenslagen an. Für jede Altersgruppe vom Kleinkind bis zum Rentenalter kann bei muki optimal vorgesorgt werden, zumal die vielfältigen Tarife individuell angepasst werden können. Im Zentrum steht nach wie vor das Core Product von muki, der Krankenkostentarif Family Plus.

Das Geschäftsjahr 2020 stand insbesondere durch die Auswirkungen des ersten Lockdowns ab März 2020 im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Dank des außergewöhnlichen Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde der weit überwiegende Teil der Arbeitsplätze innerhalb eines Wochenendes auf Teleworking umgestellt, sodass muki ohne Unterbrechung für Kunden und Vertriebspartner erreichbar war. Die unmittelbaren Auswirkungen der von der Bundesregierung verordneten Einschränkungen wurden durch rasche und effektive Änderungen bzw. Vereinfachungen nach Möglichkeit ausgeglichen oder erleichtert, so hat muki z.B. in der Kfz-Versicherung die Teleexpertise und Bildschirmkalkulation ausgeweitet, im Neugeschäft die Einspielung der Versicherungsbestätigung übernommen und ersatzweise Digitalfotos statt der Kaskobesichtigung akzeptiert.

Unsere Markenpräsenz wird laufend durch bundesweite Hörfunkspots und -patronanzen (z.B. Wetter- und Verkehrssponsoring) sowie Printanzeigen und Online-Hinweise v.a. in branchenspezifischen Publikationen gesteigert. Hinzu kamen im Berichtsjahr zwei Wellen einer Plakatkampagne, die in Ost-West-Richtung und von Norden nach Süden praktisch österreichweit auf muki als sympathischen Familienversicherer und einzelne Sparten hingewiesen hat.

Im März 2020 erzielte muki beim Versicherungs Award Austria (Nachfolge des Assekuranz Award Austria) mit der Bewertung „sehr gut“ den 2. Platz für die Haushalts- und Eigenheimversicherung. Im Rahmen des „Branchenmonitor 2020“ der ÖGVS wurde muki im April 2020 als branchenübergreifender „Kunden-Champion“ für ein herausragendes Preis-Leistungsverhältnis und jeweils als „Branchen-Champion“ für ein TOP Preis-Leistungs-Verhältnis in der Haushalts- und Kfz-Versicherung sowie mit dem 1. Platz für das Preis-Leistungs-Verhältnis unter den privaten Krankenzusatzversicherern ausgezeichnet. Auch aus dem „Markttest Versicherungen“ des Market-Instituts ging muki im September 2020 als bundesweiter Sieger in der Kategorie „Preis/Leistung“ hervor.

### **Kunden im Zentrum**

Unsere Zielgruppe sind Privatpersonen, wie Familien, Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer sowie Kfz- und Zweiradbegeisterte, in erster Linie Neuanmelder, Zweitwagenbesitzer und Versicherungswechsler, welchen wir nicht nur in Fragen rund um Gesundheit und Vorsorge, sondern auch im Kfz- und Sachbereich beratend zur Seite stehen. Diese Personengruppen und eine vorausschauende und dem Charakter der jeweiligen Tarife angemessene Risikoselektion tragen zu einer positiven Bestandsentwicklung bei.

Viele Neukunden in den Sparten der Kfz- und Sachversicherung sind bereits bestehende Kunden im Kranken-/Unfallbereich, welche den sehr guten Service und die Beständigkeit des Unternehmens schätzen und somit großes Vertrauen in unsere Produkte haben.

2020 hat muki zwei weitere Kfz-Zulassungsstellen eröffnet: Am 1. Juli in Eisenstadt und am 1. November in Mureck/Stmk. Damit hat sich die Zahl der Zulassungsstellen auf insgesamt neun in Wien, Ober- und Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland erhöht.

Die Mitte 2017 begonnene Umstellung des IT-Kernsystems der Versicherungsverwaltung wurde mit der Implementierung eines modernen Systems im Herbst 2020 den derzeitigen und künftigen Herausforderungen der Digitalisierung angepasst, um noch individueller, schneller und flexibler auf die Bedürfnisse der Kunden und Vertriebspartner eingehen zu können.

### **Ausgezeichnete Kundenorientierung**

Sämtliche Mitarbeiter, vor allem jene im Außendienst, werden regelmäßig intensiv geschult, um alle Anliegen und Wünsche unserer Kunden prompt und kompetent bearbeiten zu können. Unsere primären Anliegen sind die Zufriedenheit unserer Kunden und ein hoher Qualitätsstandard in der Kundenbetreuung. Unverzügliche Polizzierung eingelangter Anträge und ebensolche Abwicklung eingelangter Schadensfälle sind für muki unverzichtbare Essentials in Punkto Kundenservice. Ende Mai 2020 wurde muki deshalb vom Finanz- und

### **muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Marketing-Verband Österreich mit dem Recommender Award für „sehr gute Kundenorientierung“ ausgezeichnet.

#### **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Neben der Einhaltung ethischer Grundprinzipien hat sich muki auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen zum Ziel gesetzt. Reduktion des Papierverbrauchs sowie die Nutzung regionaler Ressourcen und Produkte zählt genauso zur Philosophie von muki wie der Einsatz moderner und umweltfreundlicher Geräte. Mit vergünstigten Prämien im Kfz-Bereich für Elektrofahrzeuge trägt muki zur Schonung der Umwelt bei.

#### **Motivierte Mitarbeiter**

muki legt großen Wert auf die Identifikation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen und auf ein konstruktives und kollegiales Miteinander. muki eröffnet ihnen Eigenverantwortung und Freiräume beim Finden von Lösungen und Erreichen von Zielen.

Die Kreativität sowie Weiterbildungsmöglichkeiten werden von muki intensiv gefördert. Neben individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten finden regelmäßig In-House-Lehrgänge zur geprüften Versicherungskauffrau/ zum geprüften Versicherungskaufmann (WIFI OÖ) statt.

Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich gerade 2020 unter den Herausforderungen der Covid-19 Pandemie – und den Einschränkungen durch die unternehmensweite Kurzarbeit von Mai bis Juni bzw. Juli 2020 – in beeindruckender Weise bestätigt. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätte der Geschäftsbetrieb kaum ununterbrochen und stets im Sinne der Kunden und Vertriebspartner aufrechterhalten werden können.

## Wirtschaftliches Umfeld

### Internationale Rahmenbedingungen

Der Einbruch der Weltwirtschaft 2020 mit einem geschätzten Minus von 3,5 % stelle die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise vor rund 90 Jahren dar, erklärt der Internationale Währungsfonds (IWF). Gleichzeitig fiel der Rückgang nicht so schlimm aus wie noch im Oktober befürchtet, als von 4,4 % ausgegangen worden war.

In der Wirtschaft der Eurozone hat die Corona-Krise tiefe Spuren hinterlassen. Trotz einer starken Erholung in den Sommermonaten von dem historischen Corona-Einbruch im Frühjahr ist die Wirtschaft im Gesamtjahr 2020 so stark geschrumpft wie noch nie seit Gründung des Währungsraums. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist laut europäischem Statistikamt Eurostat im Jahresvergleich um 6,8 % gesunken. 2019 war die Wirtschaftsleistung noch um 1,3 % gestiegen.

Die Zentralbanken der wichtigsten Volkswirtschaften verfolgten eine unterschiedliche Geldpolitik. Die US-Zentralbank Federal Reserve (Fed) senkte ihren Leitzins mehrmals, zunächst auf 1,13 %, dann auf 0,13 %, um die Konjunktur zu beleben. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of Japan und die Schweizerische Nationalbank beließen das gesamte Jahr hindurch ihre Leitzinsen unverändert: die EZB bei 0 %, die Bank of Japan bei -0,05 % und die Schweizerische Nationalbank bei -0,75 %.

### Nationale Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftsentwicklung spiegelte 2020 das Infektionsgeschehen und die politischen Reaktionen darauf wider: Auf den dramatischen Konjunkturreinbruch Ende März folgte ab der zweiten Aprilhälfte ein kräftiger Rebound, der durch das erneute Öffnen der Geschäfte und damit die Belebung des Konsums verursacht wurde. Ab Mai begann eine Phase langsamer, aber stetiger Erholung, die auch den Sommer über anhielt, u.a. dank der teilweise regen Nachfrage im Sommertourismus. Trotz bereits im Frühherbst deutlich steigender Infektionszahlen entwickelte sich die Wirtschaft bis Ende Oktober relativ günstig, wenngleich die Wertschöpfung durchwegs unter dem Vorjahresniveau blieb.

Die Politik reagierte erst Anfang November mit einem zunächst teilweisen und zwei Wochen später verschärften Lockdown auf die starke Zunahme der Covid-19 Fälle. Dementsprechend brach die wirtschaftliche Aktivität ab der zweiten Novemberwoche erneut rasch ein, wenn auch nicht so tief wie im Frühjahr. Der "harte" Lockdown ab 17. November schlug sich in den Indikatoren ebenso nieder wie die Erholung nach der teilweisen Lockerung ab der zweiten Dezemberwoche. Der Lockdown in der letzten Jahreswoche führte erneut zu einem deutlichen Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten.

Insgesamt sank das reale BIP gemäß Statistik Austria um 6,6 % – das ist der markanteste Rückgang seit 1945 und um 2,8 Prozentpunkte höher als im Jahr der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009. Das BIP je Einwohner fiel auf EUR 42.040. Analog stieg die durchschnittliche Arbeitslosenquote auf 5,4 %. Die durchschnittlichen Verbraucherpreise blieben mit einem Anstieg der Inflationsrate von 1,4 % im Rahmen. Die privaten Konsumausgaben haben sich um 8,3 % verringert.

Die Ausrüstungsinvestitionen sind 2020 um 6,5 % gesunken, die Warenexporte um 8,3 %, die Warenimporte um 8,4 %. Der Finanzierungssaldo des Staates drehte deutlich ins Minus auf -10,1 %. Die Staatsverschuldungsquote in Prozent des BIP gemessen stieg deutlich auf 84,2 %.

## Bericht des Vorstandes

### Die österreichische Versicherungswirtschaft

Nach den vorläufigen, ersten Berechnungen des Versicherungsverbandes hat die österreichische Versicherungswirtschaft für das Geschäftsjahr 2020 ein leichtes Wachstum des Prämienvolumens aufzuweisen, dem eine deutliche Steigerung der Versicherungsleistungen gegenübersteht.

Die gesamten Prämieinnahmen sind um 1,6 % auf 18 Milliarden Euro gestiegen.

Die Summe der gesamten Versicherungsleistungen für das Jahr 2020 belief sich auf 15,6 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 4,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Quartalsbericht Q4 2020 Versicherungsunternehmen der FMA beziffert das versicherungstechnische Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 mit 554,13 Millionen Euro, das entspricht einer Einbuße von 10,29 % gegenüber dem Vorjahr. Das Finanzergebnis schrumpfte um 43,21 % auf 1,77 Milliarden Euro. Daraus ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Vorsteuergewinn) von 742,71 Millionen Euro, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 56,08 %.

### Krankenversicherung

Das voraussichtliche Prämienaufkommen für 2020 in der Krankenversicherung betrug 2,4 Milliarden Euro, ein Plus von 3,9 % zum Vorjahr. Im gleichen Zeitraum nahmen die Versicherungsleistungen um 3,2 % auf 1,4 Milliarden Euro ab (nicht erfasst sind hierbei die Zuführungen zu Rückstellungen für künftige Leistungen bzw. Gewinnbeteiligungen).

### Schaden-Unfallversicherung

Das Prämienvolumen der Schaden-Unfallversicherung (inkl. Kfz-Haftpflichtversicherung) ist im Jahr 2020 um 2,6 % auf 10,2 Milliarden Euro angestiegen. Die Versicherungsleistungen für den gleichen Zeitraum stiegen um 2,6 % auf 6,4 Milliarden Euro.

### Geschäftsverlauf des muki

Das Geschäftsjahr 2020 musste mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -3.170 (Vorjahr: TEUR -822 Jahresverlust) abgeschlossen werden.

Ausschlaggebend hierfür ist eine hohe Dotierung der Schwankungsrückstellung in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall.

### Entwicklung des Finanzergebnisses

Im Geschäftsjahr 2020 konnte trotz der Covid-19 Krise ein positives Finanzergebnis von TEUR 1.262 (Vorjahr: TEUR 3.770) erzielt werden. Der zwischenzeitliche Rückgang durch den Markteinbruch im März 2020 wurde bis zum Jahresende wieder aufgeholt.

### Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Kranken

In der Krankenversicherung war im laufenden Jahr bei gleichbleibenden verrechneten Prämien ein Rückgang des Schadenaufwandes auf TEUR 5.773 (Vorjahr: TEUR 6.167) zu verzeichnen. Weiters war eine Verminderung der technischen Kapitalerträge auf TEUR 831 (Vorjahr: TEUR 2.327) zu beobachten.

### Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

Im laufenden Jahr war ein leichter Rückgang der verrechneten Prämie auf TEUR 88.722 (Vorjahr: TEUR 89.586 ) zu beobachten. Speziell der Rückgang bei den Kfz-Neuzulassungen führte zu einem Absinken der verrechneten Prämie im Kfz-Bereich.

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug 2020 TEUR -6.054 (Vorjahr: TEUR -3.733). Während das Basisgeschäft im Jahr 2020 positiv verlaufen ist, mussten 2020 TEUR 8.405 Schwankungsrückstellung dotiert werden. Ohne die Dotation der Schwankungsrückstellung beläuft sich das versicherungstechnische Ergebnis auf TEUR 2.352.

**Bestandsentwicklung**

Zum Bilanzstichtag hatte unsere Gesellschaft insgesamt 658.589 (Vorjahr: 671.708) Versicherte bzw. Risiken im Bestand.

Auf die Krankenversicherung entfielen 196.391 (Vorjahr: 204.042) Risiken und in der Schaden-/Unfallversicherung wurden 462.198 (Vorjahr: 467.666) Risiken verwaltet.

**Abgegrenzte Bruttoprämien**

Im Geschäftsjahr wurde ein Prämienaufkommen (Gesamtrechnung) von insgesamt TEUR 104.456 (Vorjahr: TEUR 104.909) erzielt.

Davon entfielen auf:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>
Krankenversicherung	15.229	15.451
Schaden- und Unfallversicherung	89.227	89.458
<b>Gesamtsumme</b>	<b>104.456</b>	<b>104.909</b>

Sämtliche Prämien entfielen auf das direkte Geschäft. Die Verteilung auf die einzelnen Geschäftszweige ist im Anhang dargestellt.

**Aufwendungen für Versicherungsfälle**

In der **Krankenversicherung** betragen die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt TEUR 5.773 (Vorjahr: TEUR 6.167). Speziell in der Wahlarztversicherung waren im Bilanzjahr 2020 weniger Schadensfälle zu beobachten. Sämtliche Aufwendungen entfielen auf das direkte Geschäft. Die Schadenquote (Eigenbehalt) im Berichtsjahr beträgt 54,75 % (Vorjahr: 39,00 %)

In der **Schaden- und Unfallversicherung** betragen die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt TEUR 32.686 (Vorjahr: TEUR 40.222). Speziell das KFZ-Sanierungsprojekt – gepaart mit den Covid-19-Maßnahmen – führte dazu, dass die Schadenaufwendungen deutlich zurückgegangen sind. Die Schadenquote (Eigenbehalt) im Berichtsjahr beträgt 76,53 % (Vorjahr: 84,78 %).

Die Combined Ratio (ohne Berücksichtigung der Schwankungsrückstellung) ist von 102,47 % (netto) im Vorjahr auf 93,72 % (netto) im Berichtsjahr gesunken.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Rückversicherung**

Das Geschäft der **aktiven Rückversicherung** wird nicht betrieben.

Das Geschäft der **passiven Rückversicherung** hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b> <b>%</b>
Abgegrenzte Prämien	-46.515	-43.695	-2.820	6,5
Leistungen	33.063	34.698	-1.635	-4,7
Rückversicherungsprovision	9.863	9.027	835	9,3
<b>Ergebnis</b>	<b>-3.590</b>	<b>30</b>	<b>-3.620</b>	

Durch die Einführung der Quotenrückversicherung in der Unfallsparte erhöhten sich die abgegrenzten Prämien für den Rückversicherer um TEUR 2.820. Der Rückgang der Schadenquoten in den KFZ-Sparten ist der Haupttreiber für die Erhöhung des RV-Ergebnisses.

Das Ergebnis der Rückversicherung in den einzelnen Sparten ist im Anhang dargestellt.

**Betriebsaufwendungen**

Die gesamten Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt betragen im Berichtsjahr TEUR 26.369 (Vorjahr: TEUR 27.964). Der Kostensatz im versicherungstechnischen Bereich - ohne Aufwendungen Vermögensverwaltung - beträgt brutto 22,15 % bzw. 22,91 % netto (Vorjahr: brutto 25,67 % bzw. netto 29,25 %)

Der Verteilung der Betriebsaufwendungen in den einzelnen Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

	<b>Krankenversicherung</b>		<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>	
	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	918	889	1.401	1.425
Aufwendungen Versicherungsabschluss	3.322	4.236	13.275	14.062
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	2.272	2.583	4.885	4.400
Aufwendungen Vermögensverwaltung	155	213	142	156
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.667</b>	<b>7.921</b>	<b>19.702</b>	<b>20.042</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren****Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt mit Angabe des Anteils an der Bilanzsumme haben sich wie folgt entwickelt:

	Krankenversicherung			Schaden- und Unfallversicherung		
	Geschäfts- jahr	Vorjahr	%-Ant.	Geschäfts- jahr	Vorjahr	%-Ant.
	TEUR	TEUR	Bilanz- summe	TEUR	TEUR	Bilanz- summe
Prämienüberträge	590	597	1,38	5.851	6.087	7,40
Deckungs- rückstellungen	30.970	27.575	72,39	0	0	0,00
Rückstellung n. n. abgew. Versicherungsfälle	1.507	1.489	3,52	30.207	29.275	38,20
Schwankungs- rückstellung	0	0	0,00	10.016	1.611	12,67
Sonstige vers. techn. Rückstellungen	3	7	0,01	90	110	0,11
<b>Gesamtsumme</b>	<b>33.071</b>	<b>29.668</b>	<b>77,30</b>	<b>46.164</b>	<b>37.083</b>	<b>58,37</b>

**Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals**

Die Entwicklung des Eigenkapitals mit Angabe des Anteils an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

	Vorjahr	Auflösung	Zuweisung Rücklagen	Geschäftsjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sicherheitsrücklagen</b>	14.925	-4.936	1.510	<b>11.499</b>
<b>Risikorücklagen</b>	1.587	0	256	<b>1.844</b>
<b>Gesamt</b>	16.513	-4.936	1.766	<b>13.343</b>
%-Ant.	14,70%	4,05%	1,45%	10,95%

**Kapitalanlagen - Risikoberichterstattung**

Die **Kapitalveranlagung** erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens in festverzinslichen Werten, Aktien, Investmentfonds und anderen Kapitalanlagen.

Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien und auf die jeweilige Marktsituation Bedacht genommen.

Die Kapitalanlagestruktur bewegt sich in den durch die Leitlinie Kapitalveranlagung und der Risiko- und Kapitalstrategie vorgegebenen Grenzen.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Der Vorstand entscheidet abhängig vom Risikogehalt der geplanten Veranlagung, nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken und unter Berücksichtigung des Liquiditätsbedarfes sowie der bereits im Bestand vorhandenen Werte und der Auswirkung der beabsichtigten Veranlagungen auf die Gesamtrisikolage, über mögliche risikoreichere Veranlagungen. Das Risikomanagement wird in die Veranlagungsentscheidung aus Risikosicht und zur Überprüfung der Einhaltung der Veranlagungsgrenzen eingebunden. Dem gesamten Aufsichtsrat wird quartalsweise über die Kapitalveranlagungen berichtet.

Zur Sicherstellung benötigter liquider Mittel sowie zur Bewahrung einer ausreichenden und wertgesicherten Kapitalveranlagung erfolgt die Liquiditätsplanung unter der Berücksichtigung des Finanzbedarfs aus Versicherungsleistungen und dem Finanzertrag aus Kapitalerträgen. Überschüsse werden wiederveranlagt.

## Kapitalanlagen – Entwicklung

	Krankenversicherung			
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung nominell TEUR	Veränderung %
<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>9.188</b>	<b>8.790</b>	<b>398</b>	<b>4,53</b>
Aktien	2.819	2.948	-128	-4,35
Ergänzungskapitalanleihen	403	403	-0	0,00
Investmentfonds	25.077	20.661	4.417	21,38
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>28.300</b>	<b>24.011</b>	<b>4.288</b>	<b>17,86</b>
<b>Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>18.109</b>	<b>19.961</b>	<b>-1.852</b>	<b>-9,28</b>
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>999</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>56.596</b>	<b>53.761</b>	<b>2.834</b>	<b>5,27</b>

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung nominell TEUR	Veränderung %
Investmentfonds	24.266	16.457	7.809	47,45
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>24.266</b>	<b>16.457</b>	<b>7.809</b>	<b>47,45</b>
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	14.998	14.874	124	0,83
Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>39.263</b>	<b>31.331</b>	<b>7.933</b>	<b>25,32</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

	Gesamtes Unternehmen				
	Geschäfts- jahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung nominell TEUR	Verände- rung %	Verteilung in %
<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>9.188</b>	<b>8.790</b>	<b>398</b>	<b>4,53</b>	<b>9,58</b>
Aktien	2.819	2.948	-128	-4,35	2,94
Ergänzungskapitalanleihen	403	403	-0	0	0,42
Investmentfonds	49.343	37.118	12.226	32,94	51,47
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>52.566</b>	<b>40.468</b>	<b>12.097</b>	<b>29,89</b>	<b>54,84</b>
<b>Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>33.107</b>	<b>34.835</b>	<b>-1.728</b>	<b>-4,96</b>	<b>34,54</b>
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>999</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,04</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>95.859</b>	<b>85.092</b>	<b>10.767</b>	<b>12,65</b>	<b>100,00</b>

**Entwicklung des Finanzergebnisses**

Im Geschäftsjahr 2020 konnte trotz der Covid-19 Krise ein positives Finanzergebnis von TEUR 1.262 (Vorjahr: TEUR 3.770) erzielt werden. Der zwischenzeitliche Rückgang durch den Markteinbruch im März 2020 wurde bis zum Jahresende wieder aufgeholt.

**Forschung und Entwicklung**

Im Unternehmen muki wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

**Zweigniederlassung**

Der muki VVaG verfügt über keine Zweigniederlassung.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****Risikoberichterstattung****Das Risikomanagement**

Bei muki wird das Risikomanagement vom Finanzvorstand verantwortet. Dabei geht es um die systematische Erfassung und Bewertung von Risiken ebenso wie um die Steuerung von Reaktionen auf festgestellte Risiken. Da die Übernahme von Kundenrisiken im Mittelpunkt des Versicherungsgeschäfts steht, ist ein professioneller Umgang mit Risiken unerlässlich. Um den Risiken, denen muki ausgesetzt ist, angemessen und rechtzeitig zu begegnen, verfügt das Unternehmen über eine eigene Risikomanagementabteilung sowie ein Risikomanagement - Team.

**Die Risikomanagementfunktion**

Hauptaufgabe der Risikomanagementfunktion bei muki ist die Pflege und Überwachung des Risikomanagementsystems. Dieses System umfasst alle Leitlinien, Prozesse und Meldeverfahren, die dazu dienen, die relevanten Risiken kontinuierlich auf Einzel- und aggregierter Basis unter Berücksichtigung ihrer Interdependenzen zu erkennen, zu messen, zu überwachen, zu managen und darüber Bericht zu erstatten. Hierzu werden die größten der sowohl qualitativ als auch quantitativ identifizierten Risiken durch Szenario – Analysen betrachtet und mögliche Auswirkungen sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Maßnahmen zur Risikoreduktion werden in Zusammenarbeit mit den Risikoeignern implementiert, um unerwünschte Risiken weitgehend auszuschalten. Die Ergebnisse der Risikobetrachtungen werden vom Risikomanager im regelmäßigen Reporting-Prozess koordiniert und durchgeführt.

**Asset – Risikomanagement**

Bei der Steuerung des Marktrisikos arbeiten Asset– und Risikomanagement eng zusammen. Das Risikomanagement ist hierbei unter anderem bei der Entwicklung und Umsetzung der strategischen Asset-Allocation – unter der Berücksichtigung des Asset-Liability Managements – beteiligt. Zusätzlich wird die Aufgabe verfolgt, Informationen über das Marktrisiko zu sammeln und auszuwerten sowie die Umsetzung der Kapitalveranlagungsrichtlinien zu überprüfen und Stresstests durchzuführen. Darüber hinaus findet eine stetige Überwachung der im Unternehmen implementierten Veranlagungsgrenzen statt.

**Solvency II**

Solvency II stellt hohe Anforderungen an das Risikomanagementsystem von Versicherungen. Einerseits muss die Bedeckung des Eigenmittelerfordernisses durch Eigenmittel nach strengen Vorgaben ermittelt werden (Säule I), andererseits wird auch geregelt, wie das Risikomanagementsystem einer Versicherung aufgesetzt sein muss. muki hat seine internen Prozesse und Strukturen derart ausgestaltet, dass sämtliche Solvency II-Anforderungen erfüllt sind. Neben der Risikomanagement – Funktion verfügt muki über die Funktion der Internen Revision, die versicherungsmathematische Funktion sowie die Compliance – Funktion.

**Auslagerungsverträge**

Aufgrund eines Auslagerungsvertrages gemäß Artikel 274 L2-VO vom 2. Dezember 2015 ist die Aon Benfield Rückversicherungsmakler GmbH, Wien, mit der Berechnung und Erstellung von Naturkatastrophenmodellen betraut. Der Auslagerungsvertrag wurde am 02.12.2015 geschlossen und am 03.03.2016 von der FMA genehmigt.

Mit der acturia benefits consulting GmbH, Wien, besteht ein weiterer Auslagerungsvertrag vom 14. Dezember 2015 zur Übernahme der versicherungsmathematischen Funktion für den Bereich der

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

---

Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung. Der Auslagerungsvertrag wurde am 14.12.2015 geschlossen und am 26.01.2016 von der FMA genehmigt.

Am 23.11.2020 wurde ein Auslagerungsvertrag mit Kepler-Fonds Kapitalanlagengesellschaft m.b.H., Linz, geschlossen. Der Auslagerungsvertrag wurde am 11.02.2021 von der FMA genehmigt.

Am 30.12.2020 wurde ein Auslagerungsvertrag mit Ernst & Young Management Consulting GmbH, Wien, zur Übernahme der Aufgaben der internen Revisionsfunktion ab 01.01.2021 geschlossen. Der Vertrag wurde am 05.01.2021 von der FMA genehmigt.

Für alle Auslagerungen wurde ein hausinterner Auslagerungsbeauftragter bestellt, welcher regelmäßig die ausgegliederten Tätigkeiten beurteilt und in ständigem Kontakt zu dem mit der Auslagerung betrauten Unternehmen steht. Somit ist sichergestellt, dass die ausgegliederten Bereiche angemessen überwacht werden.

### Risikostrategie

Ziel der Risikostrategie ist nicht die vollkommene Vermeidung von Risiko, sondern vielmehr die bewusste Übernahme von erwünschten Risiken bzw. die Setzung von Maßnahmen zur Kontrolle und gegebenenfalls auch zur Reduktion bestehender Risiken unter wirtschaftlichen Aspekten. Dieser Überlegung liegt die Annahme zugrunde, dass mit höherem Risiko höhere Erträge erzielt werden können. Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements gilt es, dieses Verhältnis im Sinn unternehmerischen Denkens sowie im Sinn der Partner und Kunden zu optimieren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und die hohe Integration der Risikobetrachtung in den Planungs-, Geschäfts- und Entscheidungsprozessen von muki ist weiterhin erklärtes Ziel des Unternehmens.

### Kernrisiken

Insgesamt teilen sich die maßgeblichen Risiken, denen muki ausgesetzt ist, in folgende Kategorien ein:

#### *Versicherungstechnisches Risiko:*

Der Risikotransfer von Versicherungsnehmern zum Versicherungsunternehmen stellt eine der Kernkompetenzen des muki dar. Hierdurch entstehen drei Hauptrisiken:

- a) **Prämienrisiko:** Dies ist das Risiko, dass die im Voraus gezeichnete Prämie nicht ausreicht, um die aus dem übernommenen Risiko heraus entstandenen Verpflichtungen erfüllen zu können. Dieses Risiko erhöht sich insbesondere bei Eintritt von außergewöhnlichen Ereignissen. Ein installierter Monitoring-Prozess produziert insbesondere aktuarielle Kennzahlen, die dieses Risiko bewerten. Darüber hinaus wird durch eine geeignete Rückversicherungspolitik das Prämienrisiko signifikant und systematisch reduziert.
- b) **Reserverisiko:** Dies ist das Risiko, dass die Schätzung der Schadenrückstellung nicht der Realität entspricht. Dieses Risiko entsteht insbesondere bei der Einschätzung von IBNR- („Incurred but not reported“) bzw. IBNER- („Incurred but not enough reserved“) Reserven. Um diesem Risiko entgegenzuwirken wird auf aktuarielle Methoden wie Abwicklungsdreiecke (Chain Ladder Verfahren) zurückgegriffen. Bei nicht vorhandener Schadenerfahrung findet eine aktuarielle Bewertung aufgrund von Marktdaten statt.
- c) **Stornorisiko:** Das Risiko, dass mehr Kunden stornieren als erwartet, ist für muki elementar. Durch eine stetige Analyse von Stornoraten sowie durch Stressszenarien wird das Stornorisiko überwacht, gemessen und gemanaged.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

*Ausfallrisiko:*

Das Risiko, dass Forderungen gegenüber Geschäftspartnern ausfallen, wird stetig beobachtet. Hierbei liegt die hauptsächliche Beobachtung auf dem Risiko, dass eine Forderung gegenüber dem Rückversicherer ausfällt. Diesem Risiko wird entgegengewirkt, indem beim Risikotransfer zum Rückversicherer auf eine geeignete Diversifikation der Rückversicherungsunternehmen geachtet wird. Ebenso findet eine stetige Überprüfung der Ratings der Rückversicherer statt.

*Marktrisiko:*

Unter dem Marktrisiko versteht man das Wertänderungsrisiko durch unvorhergesehene Schwankungen von Zins-, Aktien- oder Wechselkursen sowie das Risiko, das sich aus den Veränderungen des Marktwertes von Immobilien und Beteiligungen ergibt. Die Einhaltung der unternehmensinternen Kapitalveranlagungsrichtlinien sowie des unternehmenseigenen Limit-Systems wird stetig überwacht. Zur Überwachung werden regelmäßig VaR – Berechnungen und Analysen sowie detaillierte Stresstests durchgeführt. Ebenso wird das Solvenz-Erfordernis nach Solvency II in regelmäßigen Abständen ermittelt. Der Aufsichtsrat wird einmal im Quartal über die Entwicklungen in der Kapitalveranlagung unterrichtet.

*Strategische Risiken:*

Durch Änderung des wirtschaftlichen Umfeldes, der Rechtsprechung oder des regulatorischen Umfeldes können sich strategische Risiken ergeben. Eine Besprechung solcher Risiken findet in regelmäßigen Abständen zwischen dem Vorstand, dem Risikomanagement sowie dem involvierten Fachbereich statt.

*Operationelle Risiken:*

Sie können durch Unzulänglichkeiten oder Fehler in Geschäftsprozessen, Kontrollen oder Projekten entstehen, die durch Technologien, Mitarbeiter, Organisation oder durch externe Faktoren verursacht werden. Dieses Risiko wird stetig beobachtet. Dies geschieht durch die systematische Analyse der in den implementierten Prozessen entstandenen Risikoquellen. Ebenso findet in regelmäßigen Abständen eine Aktualisierung der Risikoinventur mit allen Risikoverantwortlichen statt.

*Liquiditätsrisiko:*

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Abstimmung zwischen Kapitalanlagebestand und Versicherungsverpflichtungen. Der Kapitalanlagebestand orientiert sich an den Fristigkeiten der Verbindlichkeiten. Durch ein aktives Asset – Liability Management wird stets für eine ausreichende Liquidität gesorgt. Da in Zukunft das muki-Versicherungssportefeuille von Schadenversicherungsprodukten dominiert wird, wird bei der Veranlagung eher auf die kurzfristige Verfügbarkeit, ohne den Liquiditätsverlust von Kapitalanlagen, Wert gelegt.

*Konzentrationsrisiko:*

Das Konzentrationsrisiko ist eine einzelne direkte oder indirekte Position oder eine Gruppe von verbundenen Positionen mit dem Potenzial, das Versicherungsunternehmen, Kerngeschäfte oder wesentliche Erfolgsgrößen substanziell zu gefährden. Konzentrationsrisiko wird verursacht durch eine Einzelnamenposition, durch eine Aggregation von Positionen über gemeinsame Besitzer, Garantiegeber, Manager oder durch Sektor-Konzentration.

Eine stetige Überwachung von Konzentrationspotenzial sowie die hieraus entstehende Bewertung der Kapitalanforderungen nach Solvency II werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

## **Ausblick und Maßnahmen**

### **Ausblick internationale Wirtschaft**

Jede Wirtschaftsprognose ist derzeit auch eine Corona-Prognose. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Menschen in den Industriestaaten und in einigen Schwellenländern bis Jahresmitte 2021 breiten Zugang zu Corona-Impfungen haben werden. Bis Mitte 2022 soll das dann für alle Staaten gelten. Das verbessert die globalen Wachstumsaussichten: Der IWF hat seine Prognose für die Aussichten der Weltwirtschaft 2021 um 0,3 Prozentpunkte auf 5,5 % angehoben. Für die Eurozone erwartet der IWF ebenfalls ein geringeres Wachstum in diesem Jahr, die Prognose wird um 1 Prozentpunkt auf ein Plus von 4,2 % gesenkt.

Neben der positiven Wirkung der Impfkampagnen rechnet der IWF auch in einigen größeren Industriestaaten mit weiteren Konjunkturspritzen. Für 2022 prognostiziert der IWF wie bereits im Oktober ein globales Wirtschaftswachstum von 4,2 %. Alle Prognosen seien angesichts der Pandemie und der Zunahme der Infektionen in vielen Industriestaaten Ende vergangenen Jahres weiter mit einer großen Unsicherheit verbunden.

### **Ausblick nationale Wirtschaft**

Für Österreich geht das Institut für Höhere Studien (IHS) davon aus, dass mit dem unterstellten Auslaufen der Gesundheitskrise bis zur Jahresmitte 2021 die Wirtschaft in den Jahren 2021 und 2022 mit 3,1 % bzw. 3,8 % wachsen sollte. Der Wirtschaftseinbruch hat zu einem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt. Ausgehend von 9,9 % Ende 2020 dürfte die Arbeitslosenquote wegen der verbesserten Konjunktur in den nächsten beiden Jahren auf 9,7 % bzw. 8,7 % zurückgehen. Nach dem, angesichts des Konjunktureenbruchs, nur moderaten Rückgang der Inflationsrate 2020 auf 1,4 % erwartet das Institut einen leichten Anstieg auf 1,6 % 2021 bzw. 1,9 % 2022.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) prognostiziert eine Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts von +4,5 % für 2021 und +3,5 % für 2022. Für den Arbeitsmarkt geht das WIFO 2021 von einer leichten Senkung der Arbeitslosenzahl auf 9,3 %, für 2022 auf 8,5 % aus.

### **Ausblick muki 2021**

Aufgrund der umfangreichen Produktpalette wird muki nicht nur vom Wettbewerb, sondern vor allem auch im Versicherungsmaklerbereich weiterhin verstärkt wahrgenommen. Sämtliche Tarife bei muki zeichnen sich durch einfache Gestaltung und günstige Prämien aus und sind so im Marktvergleich sehr attraktiv.

Core Product von muki wird weiterhin der Familientarif MUK FP bleiben. Die Versicherungsdeckung für Begleitkosten, falls Kinder ins Krankenhaus müssen, gehört zu den dringendsten Bedürfnissen junger Familien. Auf diese Weise kann mit zielgerichteten und offensiven Werbeaktionen die Zielgruppe bestmöglich erreicht und somit ein Einstiegsprodukt verkauft werden, das es muki ermöglicht, durch kundennahe Arbeit das Interesse an weiteren Versicherungslösungen zu wecken.

Eine umfassende Information aller Vertriebspartner ist für Kunden und muki gleichermaßen erforderlich. Pandemiebedingt müssen die üblichen Roadshows als persönliche Informationsveranstaltung 2021 ausfallen, stattdessen bietet muki allen Vertriebspartnern Online-Veranstaltungen an. Diese umfassen zum Großteil auch IDD-relevante Fortbildungen durch ausgewiesene externe Experten, sodass die Vertriebspartner ihre jährliche Fortbildungsverpflichtung auf Wunsch ausschließlich durch die Teilnahme hieran erfüllen können; entsprechend groß ist die absehbare Beteiligung.

Das 2020 in Betrieb genommene IT-Kernsystem ermöglicht auch entsprechende risikoselektive Maßnahmen. Auch Anzahl und Wirtschaftlichkeit der Kfz-Zulassungsstellen werden überprüft. Diese Vorhaben werden zu weiteren Profitabilitätssteigerungen führen.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Die Marktpräsenz von muki wird laufend durch Hörfunkspots, Online-, Print- und Außenwerbung z.B. in Form von LED-Banden gesteigert. Redaktionelle Beiträge, insbesondere in den Fachmagazinen AssCompact und risControl, aber auch in reichweitestarken Zeitschriften und Magazinen informieren in neutralem Umfeld über Angebote und Leistungen von muki, ohne primär als „Werbung“ wahrgenommen zu werden.

2021 etabliert sich die Marke muki auf mehreren Social Media-Kanälen, um als sympathischer Familienversicherer aus dem Salzkammergut auch bei dieser Zielgruppe präsent zu sein. Kernkanal ist dabei die Unternehmensseite auf Facebook, mit der auch die weiteren Inhalte bei Youtube, Instagram, LinkedIn und Xing verknüpft werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weiterhin nicht seriös abschätzbar. Viel wird von einem möglichst raschen Erfolg der Impfkampagne, einem möglichst bald einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung und einer günstigen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängen. Wir sind überzeugt, unter diesen Voraussetzungen, mit den genannten und weiteren – auch kurzfristig zu adaptierenden – Maßnahmen zu einer fortgesetzt gesunden Entwicklung von muki beizutragen.

Bad Ischl, am 01.04.2021

Der Vorstand:

gez.:

Thomas Ackerl

gez.:

Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc

#### **Geschäftsjahr 2020**

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde anhand der vom Vorstand vorgelegten Unterlagen, ausführlichen Darstellungen und Nachweisen insbesondere im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen geprüft und erschöpfend erörtert. In gleicher Weise wurden auch die Strategie, die Geschäfts-entwicklung, die Lage, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und das System der internen Revision des Unternehmens diskutiert.

Im Jahr 2020 fand eine ordentliche Hauptversammlung statt. Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2020 sechs Aufsichtsratssitzungen ab. Beschlüsse des Aufsichtsrates wurden auch im Umlaufweg gefasst. An den Sitzungen des Aufsichtsrates, die sich mit der Feststellung des Jahresabschlusses befassen sowie an der Hauptversammlung hat der Abschlussprüfer teilgenommen. Festgehalten wird, dass derzeit ein Prüfungsausschuss durch die Gesellschaft nicht einzurichten ist. Die Aufgaben gemäß § 123 Abs. 9 VAG werden vom Aufsichtsrat wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31.12.2020, versehen mit dem Anhang gem. § 236 ff UGB und den Lagebericht vom Vorstand entgegengenommen, eingesehen und sorgfältig geprüft. Im Zuge dieser Prüfung wurde auch der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverteilung erörtert. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und der Prüfbericht vom Aufsichtsrat mit dem Abschlussprüfer erörtert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Dem Ergebnis der Abschlussprüfung schließt sich der Aufsichtsrat an. Aus den insgesamt vom Aufsichtsrat gem. § 96 Aktiengesetz vorgenommenen Prüfungen des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes ergibt sich, dass kein Anlass zu wesentlichen Beanstandungen gegeben ist. Der Aufsichtsrat hat deshalb einstimmig beschlossen, die vorgelegten Unterlagen nicht zu beanstanden, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zu billigen und sich mit dem Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverteilung einverstanden zu erklären.

Der Jahresabschluss 2020 ist somit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt den Delegierten für die Verlustabdeckung die Verwendung der Sicherheits-rücklage, wie im Anhang dargestellt, vor.

Der Aufsichtsrat stellt an die Hauptversammlung den Antrag, dass sie dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteile.

Bad Ischl, 2021-05-25

Ladislaus Hartl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

	31.12.2020			31.12.2019
	Kranken	Schaden - und Unfall	gesamt	gesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>				
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	5.823.784,79	0,00	5.823.784,79	5.309
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	9.187.756,32	0,00	9.187.756,32	8.790
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	28.299.733,41	24.265.931,39	52.565.664,80	40.468
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	18.109.206,96	14.997.515,55	33.106.722,51	34.835
3. Andere Kapitalanlagen	998.955,00	0,00	998.955,00	999
	47.407.895,37	39.263.446,94	86.671.342,31	76.302
	56.595.651,69	39.263.446,94	95.859.098,63	85.092
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	43.272,82	1.461.907,38	1.505.180,20	1.492
2. an Versicherungsvermittler	0,00	1.144.500,52	1.144.500,52	1.155
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	0,00	0
III. Sonstige Forderungen	1.275.670,69	472.562,30	1.748.232,99	2.136
	1.318.943,51	3.078.970,20	4.397.913,71	4.783
D. Anteilige Zinsen	296.878,82	209.005,59	505.884,41	584
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	991.085,44	0,00	991.085,44	1.156
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.965.900,09	6.948.610,09	11.914.510,18	14.148
III. Andere Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
	5.956.985,53	6.948.610,09	12.905.595,62	15.304
F. Rechnungsabgrenzungsposten	568.852,16	514,63	569.366,79	522
G. Aktive latente Steuern	97.389,30	1.705.131,99	1.802.521,29	736
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-27.877.989,75	27.877.989,75	0,00	0
	42.780.496,05	79.083.669,19	121.864.165,24	112.331

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

PASSIVA	31.12.2020			31.12.2019
	Kranken	Schaden- und Unfall	gesamt	gesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gründungsfonds	0,00	0,00	0,00	0
II. Gewinnrücklagen				
Sicherheitsrücklage	6.248.997,66	5.250.272,25	11.499.269,91	14.925
III. Risikorücklage gemäß § 143 VAG, versteuerter Teil	627.767,16	1.215.838,17	1.843.605,33	1.587
	6.876.764,82	6.466.110,42	13.342.875,24	16.513
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	590.137,52	11.677.033,24	12.267.170,76	12.743
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-5.825.759,06	-5.825.759,06	-6.059
II. Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	30.970.466,00	0,00	30.970.466,00	27.575
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	1.507.420,31	61.278.808,12	62.786.228,43	54.437
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-31.071.783,67	-31.071.783,67	-23.672
IV. Schwankungsrückstellung	0,00	10.016.213,00	10.016.213,00	1.611
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	3.300,00	179.900,00	183.200,00	223
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-89.950,00	-89.950,00	-106
	33.071.323,83	46.164.461,63	79.235.785,46	66.751
C. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	0,00	0,00	0
II. Rückstellungen für Pensionen	300.244,81	0,00	300.244,81	276
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0
IV. Sonstige Rückstellungen	1.093.644,59	630.000,00	1.723.644,59	1.481
	1.393.889,40	630.000,00	2.023.889,40	1.757
D. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	547.667,21	2.985.054,41	3.532.721,62	3.597
2. an Versicherungsvermittler	30.210,28	880.881,37	911.091,65	929
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	9.565.068,77	9.565.068,77	7.661
III. Andere Verbindlichkeiten	860.640,51	12.392.092,59	13.252.733,10	15.122
	1.438.518,00	25.823.097,14	27.261.615,14	27.310
	42.780.496,05	79.083.669,19	121.864.165,24	112.331

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

MMag. Johannes Langthaler  
Treuhandler  
Wien, am 09. März 2021

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG nach den dafür geltenden Vorschriften berechnet und die versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen. Der Bestätigungsvermerk wird uneingeschränkt erteilt.

Die in der Krankenversicherung zum 31.12.2020 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 30.970.466,- EUR enthält 30.970.466,- EUR an Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts und 0,- EUR des in Rückversicherung übernommenen Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt 0,- EUR.

Die unter dem Posten Prämienüberträge ausgewiesene Summe in Höhe von 590.137,52 EUR enthält 590.137,52 EUR an Prämienüberträgen des eigenen Geschäfts und 0,- EUR des in Rückversicherung übernommenen Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt 0,- EUR.

Klaus Kühnen  
Verantwortlicher Aktuar  
Wien, am 05. März 2021

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

## Krankenversicherung

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1.	Abgegrenzte Prämien		
a)	Verrechnete Prämien		
aa)	Gesamtrechnung	15.218.563,75	15.445.701,88
b)	Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba)	Gesamtrechnung	10.632,31	4.833,29
2.	Kapitalerträge und -aufwendungen des technischen Geschäfts	830.743,15	2.327.365,60
3.	Sonstige versicherungstechnische Erträge	86.800,00	70.700,00
4.	Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa)	Gesamtrechnung	-5.752.725,71	-6.124.316,69
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba)	Gesamtrechnung	-19.957,03	-42.809,46
5.	Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
a)	Deckungsrückstellung		
aa)	Gesamtrechnung	-3.395.894,00	-3.074.714,00
6.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a)	Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-3.322.213,11	-4.235.851,40
b)	Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.271.522,13	-2.583.423,45
7.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-99.325,72	-84.468,34
<b>8.</b>	<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.285.101,51</b>	<b>1.703.017,43</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

## Krankenversicherung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	1.285.101,51	1.703.017,43
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.413.937,26	1.666.550,44
b) Erträge aus Zuschreibungen	57.104,84	842.194,10
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.591,76	488.675,27
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	99.787,28	79.859,25
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-155.140,93	-213.085,00
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-461.405,52	-328.917,06
c) Zinsaufwendungen	-319,11	-188,89
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-88.840,59	-43.667,28
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-41.971,84	-164.066,28
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge und -aufwendungen	-830.743,15	-2.327.365,60
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	57.259,21	57.762,55
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.342.360,72</b>	<b>1.760.768,93</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

## Schaden- und Unfallversicherung

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1.	Abgegrenzte Prämien		
a)	Verrechnete Prämien		
aa)	Gesamtrechnung	88.722.104,01	89.585.765,74
ab)	Abgegebene Rückversicherungsprämien	-46.265.868,98	-43.963.123,33
b)	Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba)	Gesamtrechnung	505.148,96	-127.667,18
bb)	Anteil der Rückversicherer	-249.459,46	267.960,49
2.	Sonstige versicherungstechnische Erträge	621.869,01	677.915,77
3.	Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa)	Gesamtrechnung	-55.864.870,55	-65.003.875,35
ab)	Anteil der Rückversicherer	25.663.326,80	31.234.903,56
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba)	Gesamtrechnung	-9.883.932,56	-9.915.499,06
bb)	Anteil der Rückversicherer	7.399.290,92	3.462.770,32
4.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a)	Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-13.274.504,85	-14.061.599,59
b)	Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-4.884.744,73	-4.400.077,95
c)	Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	9.862.773,93	9.027.473,81
5.	Veränderung der Schwankungsrückstellung	-8.404.838,00	-517.508,00
<b>6.</b>	<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-6.053.705,50</b>	<b>-3.732.560,77</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

## Schaden- und Unfallversicherung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-6.053.705,50	-3.732.560,77
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	731.624,65	748.425,79
b) Erträge aus Zuschreibungen	247,86	361.531,13
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	102.088,16	650.771,03
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	1.381,71	8.704,31
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-141.963,57	-155.848,85
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-141.741,38	-66.989,44
c) Zinsaufwendungen	-79.580,41	-44.376,45
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-40.817,37	-59.580,24
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	0,00
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	8.458,39	6.060,00
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-115.312,28	-109.053,95
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.729.319,74</b>	<b>-2.392.917,44</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

## Gesamt

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Krankenversicherung	1.342.360,72	1.760.768,93
Schaden- und Unfallversicherung	-5.729.319,74	-2.392.917,44
	-4.386.959,02	-632.148,51
2. Steuern vom Einkommen	1.217.331,37	-190.223,32
<b>3. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-3.169.627,65</b>	<b>-822.371,83</b>
4. Auflösung von Rücklagen		
a) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00	0,00
b) Auflösung der Sicherheitsrücklage	4.935.578,37	2.518.915,23
5. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	-256.272,40	-274.577,61
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-1.509.678,32	-1.421.965,79
<b>6. Jahresgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der besonderen Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) jeweils in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Beträge in Fremdwährung wurden mit dem EZB-Referenzkurs (Mittelkurs) umgerechnet.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

## Aktiva

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der hier ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer beträgt max. 4-10 Jahre.

### Grundstücke und Bauten

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen (40 Jahre) bemessen.

### Kapitalanlagen

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Diese Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Für Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere wird das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet, wobei die über- oder unterpari erworbenen festverzinslichen Wertpapiere, zeitanteilig über die Laufzeit auf den Nominalwert zu- oder abgeschrieben werden. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im gemilderten Niederstwertprinzip nur bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, zeitanteilig abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag gem. § 3 Abs. 1a VU-RLV beträgt zum 31.12.2020 saldiert mit Zu- und Abschreibungen EUR 118.665,12 (Vorjahr: EUR 158.491,91).

Für das Geschäftsjahr 2020 ergaben sich daher Zuschreibungen (höchstens bis zu fortgeführten Anschaffungskosten) in der Abteilung Krankenversicherung in Höhe von EUR 57.104,84 (davon Amortisation EUR 94,84) und in der Abteilung Schaden/Unfallversicherung in Höhe von EUR 247,86 (davon Amortisation EUR 247,86).

An Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip wurden in der Abteilung Krankenversicherung EUR 230.776,99 (Vorjahr: EUR 80.730,25) vorgenommen. Zusätzlich wurde eine gleichmäßig über die Laufzeit verteilte Abschreibung (Amortisation) von EUR 70.442,54 (Vorjahr: EUR 93.113,60) vorgenommen.

An Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip wurden in der Abteilung Schaden/Unfallversicherung EUR 93.176,10 (Vorjahr: EUR 1.585,89) vorgenommen. Zusätzlich wurde eine gleichmäßig über die Laufzeit verteilte Abschreibung (Amortisation) von EUR 48.565,28 (Vorjahr: EUR 65.403,55) vorgenommen.

### Forderungen

Der Ausweis der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft erfolgte mit dem Nominalbetrag. Für den potentiellen Ausfall von Forderungen wurde eine Stornorückstellung gebildet.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

## Nutzungsdauer in Jahren

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10
Kraftfahrzeuge	8

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 800,-- (Vorjahr: EUR 400,--) wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

## Passiva

### Direktes Geschäft

#### Prämienüberträge

Die Prämienüberträge wurden in der Schaden-Unfallversicherung zeitanteilig unter Berücksichtigung eines Kostenabschlages von 10 % in der Sparte Kfz-Haftpflicht und 15 % in den übrigen Versicherungszweigen, das sind EUR 1.705.848,34 (Vorjahr: EUR 1.773.332,80) berechnet.

In der Krankenversicherung wurden die Prämienüberträge zeitanteilig ohne Kostenabschlag berechnet.

#### Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Alterungsrückstellung in der Krankenversicherung erfolgt generell in Übereinstimmung mit den in den Geschäftsplänen festgelegten und von der Finanzmarktaufsicht genehmigten versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Die Rechnungsgrundlagen wurden aufgrund der Zusammensetzung des Versichertenbestandes gewählt. Der Versicherungsbestand gliedert sich in Tarife, die nach den Sterbetafeln AVÖ 1999-P, AVÖ 2008-P und AVÖ 2005R unisex berechnet wurden. Für die Tarife MUK N, MUK P, MUK Family Plus, MUK Family Plus 2020 und MUK Single Plus 2020 wurde ein Rechnungszins von 0 % angewandt. Bei den Sonderklasse-, Taggeld-, Wahlarzt- und Pflegegeldtarifen wurde bis zum Tarifjahrgang 2013 ein Rechnungszins von 3 % angewandt. Ab dem Tarifjahrgang 2014 wurde für die Sonderklasse-, Taggeld-, Wahlarzt- und Pflegegeldtarife ein Rechnungszins von 2,5 % angewandt. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden alle im Verkauf befindlichen Tarife mit einem Rechnungszins größer 0 % überarbeitet und ab 01.05.2016 mit einem Rechnungszins von 1,75 % angeboten. Bei Sonderklasse-, Taggeld- und Wahlarztтарifen wird seit 01.01.2018 ein 1%iger Rechnungszins verwendet. Der Berechnung liegen jeweils risikogerechte Kopfschäden sowie unternehmensspezifische Stornowahrscheinlichkeiten zugrunde.

#### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung in der Krankenversicherung wurde unter Berücksichtigung der Erfahrung der Vergangenheit ermittelt.

Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde entsprechend der mit Verbandsrundschriften Ausg. Nr. 432/93 vom 25.2.1993 vorgeschlagenen Berechnungsmethode ermittelt.

In der Schaden-Unfallversicherung werden die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten und noch nicht erledigten Schadensfälle einzelbewertet. Für die ab dem 1. Jänner des Folgejahres noch zu erwartenden Spätschäden wurden nach den Erfahrungen der Vergangenheit Pauschalrückstellungen bemessen und gebildet. Speziell für die Bewertung der Spätschadenrückstellung wurden anerkannte versicherungsmathematische Methoden verwendet und daher auch für zu niedrig gebildete Einzelfallreserven vorgesorgt. Es wurde der Grundsatz der Vorsicht gemäß §12 (6) VU-RVO angewandt, so dass - bei einer mehrjährigen Betrachtung pro Versicherungszweig - die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ohne die Rückstellung für voraussichtlich anfallende Regulierungsaufwendungen einen durchschnittlichen Abwicklungsgewinn von mindestens 10 % aufweist.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Schwankungsrückstellung**

Die Schwankungsrückstellung wurde unter Einhaltung der aktuellen Schwankungsrückstellungsverordnung berechnet. Durch fehlerhafte Berechnungen der Schwankungsrückstellung in den Jahren 2013-2019 mussten 2020 TEUR 1.802 für diese Jahre nachdotiert werden. Die reguläre Dotation für das Geschäftsjahr 2020 beträgt hingegen TEUR 6.603, so dass 2020 eine Gesamtdotation der Schwankungsrückstellung von TEUR 8.405 vorgenommen wurde.

**Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Stornorückstellung wurde unter Anwendung pauschaler Wertberichtigungssätze zur Berücksichtigung der im Erfahrungswege festgestellten Ausfallswahrscheinlichkeit dotiert.

**Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellung gemäß § 14 EStG wurde unter Verwendung der Rechnungsgrundlagen "AVÖ 2018-P (Ang.)" mit einem Rechnungszinssatz von 6 % mit 0 % Fluktuation berechnet. Der Berechnung der Pensionsanwartschaften wurde das Gegenwartswertverfahren zugrunde gelegt.

Das nach den Vorschriften des Unternehmensrechts berechnete Rückstellungserfordernis sowie das nach dem Teilwertverfahren berechnete Deckungskapital für die Pensionsanwartschaften, erfolgte auf Grund versicherungsmathematischer Berechnungen und wurde gemäß § 211 UGB und AFRAC-Stellungnahme 27 (in jeweils geltender Fassung) durchgeführt. Die Bewertung nach AFRAC erfolgte unter Zugrundelegung eines Durchschnittszinssatzes von 1,30 %. Der Durchschnittszinssatz wurde dabei aus dem Zinssatz des aktuellen Stichtages und den Zinssätzen der sechs vorangegangenen Abschlussstichtage anhand der durchschnittlichen Restlaufzeit der Gesamtverpflichtung ermittelt.

Von der Pensionsrückstellung ist ein Betrag von EUR 299.112,00 (Vorjahr: EUR 294.252,00) versteuert.

Die Rechte und Ansprüche aus der Pensionsrückdeckungsversicherung sind an die versicherten Personen verpfändet und dient weiters ausschließlich zur Deckung der konkreten Verpflichtung, daher wird die Pensionsrückstellung mit dem Deckungskapital aus einer Pensionsrückdeckungsversicherung saldiert dargestellt (lt. AFRAC Stellungnahme 27).

**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden in folgende Untergruppen gegliedert:

- Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft
- Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft
- Andere Verbindlichkeiten

Die Passivierung wurde mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.

## Erläuterungen zu Posten der Bilanz

## Aktiva

Die Bilanzwerte der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>					
	Bilanzwert Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	5.309.436,41	1.019.887,92	0,00	505.539,54	5.823.784,79
<b>II. Grundstücke und Bauten:</b>					
	Bilanzwert Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke und Bauten zum Zwecke der 100% Eigennutzung					
1. Grundwert	850.000,00	0,00	0,00	0,00	850.000,00
2. Gebäudewert	3.395.461,70	0,00	0,00	106.381,55	3.289.080,15
Grundstücke und Bauten für Investitionszwecke					
1. Gebäude 1170 Wien	742.154,73	0,00	0,00	8.045,65	734.109,08
2. Gebäude 8055 Graz	1.444.742,28	0,00	0,00	19.021,94	1.425.720,34
3. Gebäude 4820 Bad Ischl	1.104.374,62	0,00	0,00	15.819,23	1.088.555,39
4. Gebäude 1160 Wien	1.028.907,51	0,00	0,00	10.917,62	1.017.989,89
5. Gebäude 8053 Graz	224.100,42	558.201,05	0,00	0,00	782.301,47
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.789.741,26</b>	<b>558.201,05</b>	<b>0,00</b>	<b>160.185,99</b>	<b>9.187.756,32</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Position "Immaterielle Vermögensgegenstände" gliedert sich wie folgt auf:

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Software	5.823.784,79	5.309.436,41
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.823.784,79</b>	<b>5.309.436,41</b>

**Zeitwerte der Kapitalanlagen gem. § 155 Abs. 6 VAG:**

Kapitalanlagen	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
I. Grundstücke und Bauten		
Bebaute Grundstücke	10.897.141,57	10.338.940,52
II. Sonstige Kapitalanlagen		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	54.344.938,11	42.566.358,37
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	35.679.739,68	37.201.467,01
Andere Kapitalanlagen	1.398.936,54	1.216.424,44
<b>Gesamtsumme</b>	<b>102.320.755,90</b>	<b>91.323.190,34</b>

**Kapitalanlagen**

Für die Ermittlung des Verkehrswertes der eigengenutzten Liegenschaft wurde am 09.01.2019 ein externes Gutachten eingeholt.

Die Ermittlung der Zeitwerte der sonstigen Kapitalanlagen erfolgt zu Markt- oder Börsenwerten. Sollten solche nicht verfügbar sein, werden externe Quellen herangezogen.

Der Anstieg bei Grundstücken und Bauten betrifft im Wesentlichen die Anschaffung von Immobilien zu Investitionszwecken. Diese wurden mit dem Kaufpreis angesetzt.

**Derivative Finanzinstrumente gem. § 238 Abs. 1 Z 1 UGB**

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 befinden sich keine derivativen Finanzinstrumente im Portfolio.

**Strukturierte Vermögensgegenstände**

In der Bilanzposition "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" sind, entsprechend der Leitlinie des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs zur Kategorisierung und Bewertung von strukturierten Anlageprodukten vom 2.10.2007, strukturierte Vermögensgegenstände eingeteilt in:

### muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

---

- a. einfach strukturierte Produkte, das sind Produkte, bei denen nach den Veranlagungsbedingungen die Rückzahlung des Kapitals und eine feste oder eine an die Entwicklung eines Zinsen- oder Aktienindex angepasste variable Verzinsung sichergestellt ist und das Produkt weder eine Liefer- noch eine Abnahmeverpflichtung begründet, und
- b. Produkte, bei denen es für einen Teil der Laufzeit oder für die gesamte Laufzeit zu einem teilweisen oder vollständigen Entfall der Zinsen kommen kann, die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals jedoch gewährleistet ist,

enthalten.

Als Zeitwert wird der Marktpreis oder Börsenkurs eines anerkannten und liquiden Marktes herangezogen.

Strukturierte Vermögensgegenstände, bei denen ein Kapitalausfall teilweise oder zur Gänze möglich sein kann, sind nicht im Bestand des Unternehmens.

#### **Latente Steuern**

Die latenten Steuern werden mit einem Steuersatz von 25 % ermittelt und sind überwiegend auf die unternehmensrechtlich gebildeten Schadenreserven, Personalrückstellungen und Schwankungsrückstellung zurückzuführen. Der aktivierte Betrag beläuft sich zum 31.12.2020 auf EUR 1.802.521,29 (Vorjahr: EUR 736.450,44). Die Erhöhung der latenten Steuern ist der Dotierung der Schwankungsrückstellung geschuldet.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Passiva****In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

**Sonstige Rückstellungen**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Nicht konsumierte Urlaube	656.401,90	448.461,63
Gutstundenrückstellung	77.242,69	70.617,02
Prüfungskosten	57.000,00	59.000,00
Veröffentlichung Geschäftsbericht	9.000,00	8.000,00
Kosten Aufsichtsbehörde	1.000,00	10.000,00
Aktuariat	79.000,00	79.000,00
Bonusprovisionen	630.000,00	800.000,00
Steuerberatungskosten	14.000,00	5.600,00
Drohverlust	0,00	0,00
Personalarückstellung	200.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.723.644,59</b>	<b>1.480.678,65</b>

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen ist der Einführung des neuen Bestandsprogrammes sowie der Covid-19-Maßnahmen geschuldet.

**Andere Verbindlichkeiten**

Die Position "Andere Verbindlichkeiten" gliedert sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	12.464.704,35	13.987.757,25
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	276.658,94	266.646,10
übrige Verbindlichkeiten	511.369,81	868.002,78
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.252.733,10</b>	<b>15.122.406,13</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

## Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)

	im folgenden Geschäftsjahr  EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren  EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	86.803,56	434.017,80
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Geschäftsjahr</b>	<b>86.803,56</b>	<b>434.017,80</b>

---

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung der Prämien nach Geschäftsbereichen gemäß § 155 VAG****Krankenversicherung**

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>
Direktes Geschäft Einzelversicherung	15.218.563,75	15.445.701,88
<b>Verrechnete Prämien</b>	<b>15.218.563,75</b>	<b>15.445.701,88</b>
<b>Rückversicherungssaldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

## Schaden- und Unfallversicherung

	Verrechnete Gesamtprämien	Abgegrenzte Bruttoprämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle (Brutto)	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Brutto)	Rückversicherungssaldo
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
KFZ Haftpflichtversicherung	37.541.745,35	37.792.428,22	27.157.142,02	5.591.729,85	-2.346.194,02
KFZ Kaskoversicherung	32.844.216,55	33.159.667,99	24.683.496,26	6.785.922,00	-1.586.423,15
Insassenunfallversicherung	195.693,54	197.623,57	0,00	65.430,78	0,00
Feuerversicherung	737.263,03	734.714,99	528.055,21	241.105,74	-7.481,16
Haushaltversicherung	6.792.105,74	6.804.235,70	3.268.248,15	2.211.250,92	-781.643,91
Haftpflichtversicherung	1.850.508,53	1.777.263,70	2.132.148,24	603.289,94	440.268,89
Leitungswasserversicherung	807.607,16	804.753,63	1.608.599,00	264.783,11	475.878,34
Glasbruchversicherung	7.195,98	7.212,67	12.241,68	2.286,34	3.249,95
Sturmversicherung	1.386.813,93	1.381.920,83	1.707.983,67	454.717,83	378.697,40
Sonst. Sachversicherung	45.258,66	45.209,46	4.833,25	14.375,17	-11.885,63
Unfallversicherung	6.442.802,75	6.451.379,45	4.625.727,74	1.903.966,38	-140.659,28
KMU Betriebsinhaltsversicherung	15.918,37	15.709,98	12.824,51	5.037,13	1.095,47
KMU Feuerversicherung	11.326,01	11.237,68	2.159,56	2.316,76	-2.397,68
KMU Sturmversicherung	11.545,50	11.591,02	-1.070,00	3.630,96	-4.699,18
KMU Leitungswasserversicherung	5.999,39	6.023,16	-574,42	1.823,19	-2.086,71
KMU Glasbruchversicherung	1.369,08	1.412,42	0,00	405,80	-402,98
KMU Maschinenversicherung	5.925,85	5.916,93	363,49	1.458,03	-2.082,28
KMU Betriebshaftpflichtversicherung	18.808,59	18.951,58	6.624,73	5.719,62	-3.170,87
<b>Summe direktes Geschäft Geschäftsjahr</b>	<b>88.722.104,01</b>	<b>89.227.252,97</b>	<b>65.748.803,11</b>	<b>18.159.249,56</b>	<b>-3.589.936,81</b>
<b>Summe direktes Geschäft Vorjahr</b>	<b>89.585.765,74</b>	<b>89.458.098,56</b>	<b>74.919.374,41</b>	<b>18.461.677,54</b>	<b>29.984,85</b>

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Der Rückgang der Schadenquoten in den KFZ-Sparten ist der Haupttreiber für die Erhöhung des RV-Ergebnisses.

**Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall**

Im laufenden Jahr war ein leichter Rückgang der verrechneten Prämie auf TEUR 88.722 (Vorjahr: TEUR 89.586 ) zu beobachten. Speziell der Rückgang bei den Kfz-Neuzulassungen führte zu einem Absinken der verrechneten Prämie im Kfz-Bereich.

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug 2020 TEUR -6.053 (Vorjahr: TEUR -3.733). Während das Basisgeschäft im Jahr 2020 positiv verlaufen ist, mussten 2020 TEUR 8.405 in die Schwankungsrückstellung dotiert werden. Ohne die Dotation der Schwankungsrückstellung beläuft sich das versicherungstechnische Ergebnis auf TEUR 2.351.

## Aufgliederung der Aufwendungen

### Personalaufwand

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

	<b>Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Gehälter und Löhne	7.267.345,08	7.304.938,72
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	117.373,70	121.801,82
Aufwendungen für Altersversorgung	190.162,27	-55.410,39
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.992.654,04	1.921.892,62
sonstige Sozialaufwendungen	435.403,51	-897,47
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.002.938,60</b>	<b>9.292.325,30</b>

Der Auflösung einer gebildeten Pensionsrückstellung ist es geschuldet, dass die Aufwendungen für Altersversorgung im Vorjahr mit einem negativen Wert ausgewiesen wurden. Durch die Einführung des neuen Bestandsprogrammes sowie der Covid-19-Maßnahmen erhöhten sich die sonstigen Sozialaufwendungen im Geschäftsjahr. Der negative Wert im Vorjahr ergab sich durch die Verminderung der Urlaubsrückstellung.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 76.972,80 (Vorjahr: EUR 102.680,00) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>
Prüfung des Jahresabschlusses	55.792,80	102.680,00
sonstige Leistungen	21.180,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>76.972,80</b>	<b>102.680,00</b>

**Provisionen**

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen Provisionen in Höhe von EUR 12.098.905,29 (Vorjahr: EUR 12.907.675,40) an.

**In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge**

In der Bilanzabteilung Krankenversicherung, in der die Kapitalerträge einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV die Differenz zwischen Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen in Höhe von EUR 830.743,15 (Vorjahr: EUR 2.327.365,60) in der versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen.

**Ertragsteuern**

Die Ertragsteuerbelastung im Verhältnis zum EGT wird wie folgt dargestellt:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>%-EGT</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>	<b>%-EGT</b>
Ertragsteuern Geschäftsjahr	20.451,49	-0,47	75.895,89	-12,01
Ertragsteuern Vorjahr	-171.712,01	3,91	26.454,00	-4,18
Latente Steuern	-1.066.070,85	24,30	87.873,43	-13,90
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.217.331,37</b>	<b>27,75</b>	<b>190.223,32</b>	<b>-30,09</b>

## Sonstige Pflichtangaben

### Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer und der Personalaufwand, getrennt nach Geschäftsaufbringung und Betrieb, gliedern sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Arbeitnehmer	Personal- aufwand EUR	Arbeitnehmer	Personal- aufwand EUR
Geschäftsaufbringung	82,75	4.275.654,31	77,25	4.387.383,73
Betrieb	86,75	5.727.284,29	80,75	4.904.941,57
<b>Gesamtsumme</b>	<b>169,50</b>	<b>10.002.938,60</b>	<b>158,00</b>	<b>9.292.325,30</b>

Die Erhöhung der Anzahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr ergibt sich aus der Eröffnung von zwei Zulassungsstellen sowie durch die Rückkehr von karenzierten Mitarbeitern. Der Personalaufwand änderte sich vorwiegend auf Grund der Einführung des neuen Bestandsprogrammes sowie der Covid-19-Maßnahmen.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Organe**

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

**Vorsitzender**

<b>Ladislaus Hartl</b>	Pensionist	Ebensee
------------------------	------------	---------

**Vorsitzender - Stellvertreter**

<b>Dr. Peter Heigenhauser</b>	Rechtsanwalt	Bad Ischl
-------------------------------	--------------	-----------

**Mitglieder**

<b>Mag. Stefan Pührer MBA</b>	Geschäftsführer	Grünau
-------------------------------	-----------------	--------

<b>Herbert Schmaranzer</b>	Pensionist	Gosau
----------------------------	------------	-------

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

<b>Mag. Alexander Putz</b> Vorsitzender des Vorstandes (01.01.2020 bis 08.06.2020)	Rust
--	------

Mitglied des Vorstandes  
(09.06.2020 bis 30.09.2020)

<b>Thomas Ackerl</b> Mitglied des Vorstandes (01.01.2020 bis 08.06.2020)	Mooskirchen
--	-------------

Vorsitzender des Vorstandes (ab 09.06.2020)

<b>Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc</b> Mitglied des Vorstandes	Bad Ischl
--	-----------

Weder bei **Mitgliedern des Vorstandes** noch bei **Mitgliedern des Aufsichtsrates** haften am 31. Dezember 2020 Kredite oder Vorschüsse aus.

Für **Mitglieder des Vorstandes** und **des Aufsichtsrates** bestanden am 31. Dezember 2020 keine Haftungen.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Aufwendungen für Abfertigungen, Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und Pensionen:**

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen wie folgt:

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Abfertigungen und Leistungen an betriebl. MVK EUR	Pensionen EUR	Abfertigungen und Leistungen an betriebl. MVK EUR	Pensionen EUR
Vorstandsmitglieder	10.169,07	76.460,33	-555.273,20	-1.287.515,01
leitende Angestellte gem. § 80 Abs. 1 AktG	1.774,52	2.686,06	3.474,66	0,00
sonstige Arbeitnehmer	105.429,95	95.682,06	103.563,16	91.789,32
<b>Gesamtsumme</b>	<b>117.373,54</b>	<b>174.828,45</b>	<b>-448.235,38</b>	<b>-1.195.725,69</b>
davon Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	117.373,54	0,00	110.641,62	0,00

Die Änderungen der Personalrückstellungen wurden in den Aufwendungen für Versicherungsbetrieb ausgewiesen.

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Aufwand aus Pensionszusagen	148.947,55	-1.210.080,41
Ergebnis aus Rückdeckungsversicherungen	25.880,90	14.354,72
<b>Gesamtsumme</b>	<b>174.828,45</b>	<b>-1.195.725,69</b>

**Aufwendungen für die Geschäftsführung:**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Die <b>Bezüge des Vorstandes</b> betragen	644.764,18	2.308.122,67
An die <b>Mitglieder des Aufsichtsrates</b> wurden vergütet	80.000,00	45.000,00

Während das Geschäftsjahr 2019 durch Einmaleffekte auf Grund der Pensionierungen von Vorständen geprägt war, gab es im Geschäftsjahr 2020 sowohl beim Pensionsaufwand als auch bei den Aufwendungen für die Geschäftsführung wieder eine Normalentwicklung.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Ergebnisverteilung**

Der Vorstand schlägt folgende Verteilung des Ergebnisses 2020 vor:

Gesamter Jahresfehlbetrag	<b>EUR</b>	<b>-3.169.627,65</b>
Zuführung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	<b>EUR</b>	<b>256.272,40</b>
Veränderung Sicherheitsrücklage	<b>EUR</b>	<b>-3.425.900,05</b>

Bad Ischl, am 01.04.2021

Der Vorstand:

gez.:

Thomas Ackerl

gez.:

Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

**1. Bestätigungsvermerk**

**Bericht zum Jahresabschluss**

**Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der MuKi Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bad Ischl, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

## • Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung in Höhe von EUR 61.278.808,12 (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrung der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Berechnung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Diese sind insbesondere hinsichtlich der Bewertung der bekannten Schadensfälle sowie im Hinblick auf Anzahl und Höhe von zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden erforderlich. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

## • Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung einzelner Sparten stichprobenweise mit eigenen Berechnungen plausibilisiert,
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung als angemessen.

## • Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****2. Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen**

- Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen dar. Ermessensentscheidungen sind insbesondere im Rahmen der Bonitätsbeurteilung im Zusammenhang mit dem gemilderten Niederstwertprinzip zu treffen. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Kernkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft,
- stichprobenweise einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft (insbesondere nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertete Wertpapiere) und
- den Bestand mittels Depotauszügen geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen erachten wir als sachgerecht und angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Kapitalanlagen.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****3. Ergebnisentwicklung in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall**

- Sachverhalt

In der Bilanzabteilung Schaden und Unfall wird im aktuellen und im vorangegangenen Geschäftsjahr ein negatives versicherungstechnisches Ergebnis ausgewiesen, das im Wesentlichen durch die Sparten KFZ-Kasko, Sach- und Unfallversicherung verursacht wird. Für die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall hat der Vorstand mehrere Maßnahmen, darunter auch ein Bestandssanierungskonzept ausgearbeitet. Erste Maßnahmen befinden sich seit dem zweiten Halbjahr 2019 in Umsetzung. Die erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen sowie deren Wirksamkeit sind Voraussetzung für eine Verbesserung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage und somit für den Fortbestand des Unternehmens.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Ergebnisentwicklung in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- während des Geschäftsjahres die Aufwands- und Ertragslage der Gesellschaft laufend verfolgt,
- den Forecast für das Geschäftsjahr 2020 im Hinblick auf die Ergebniserwartung für 2020 analysiert,
- Art und Umfang der ausgearbeiteten Bestandssanierungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch gewürdigt,
- die Inputdaten und die verwendeten Annahmen für das zu erstellende Budget für das Geschäftsjahr 2021 auf Qualität und Plausibilität geprüft.

Wir erachten die vom Unternehmen erstellten Budgets und Prognoserechnungen als valide.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung betreffend die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****4. Berechnung der Schwankungsrückstellung**

- Sachverhalt

Die Schwankungsrückstellung in Höhe von EUR 10.016.213,00 wird zum Ausgleich der Schwankungen des jährlichen Schadenbedarfs im Eigenbehalt für die Versicherungszweige der Schaden- und Unfallversicherung gebildet. Die Berechnung der Schwankungsrückstellung ist in der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über die Bildung einer Schwankungsrückstellung in der Schaden- und Unfallversicherung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (Schwankungsrückstellungs-Verordnung – VU-SWRV 2016) geregelt. Durch die Bildung einer Schwankungsrückstellung sollen zeitliche Schwankungen im Schadenverlauf, die über ein Kalenderjahr hinausreichen, ausgeglichen werden. In Jahren mit unterdurchschnittlicher Schadenbelastung erfolgt in der Regel eine erhöhte Dotierung der Schwankungsrückstellung. Aufgrund der gesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität des Geschäfts in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfall ist eine entsprechende Auswirkung auf die Schwankungsrückstellung gegeben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Berechnung der Schwankungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die Berechnungsmethode mit den Rechtsvorschriften der Schwankungsrückstellungs-Verordnung abgestimmt,
- die Schwankungsrückstellung einzelner Sparten stichprobenweise mit eigenen Berechnungen nachgerechnet.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind VAG-konform. Wir erachten die Berechnung der Schwankungsrückstellung als angemessen.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Schwankungsrückstellung.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

## **muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

**Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

*Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

*Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

**Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Delegiertenversammlung am 16. April 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Juli 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Delegiertenversammlung am 18. Mai 2020 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 25. Juni 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2008 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien  
1. April 2021

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

gez.:

Mag. Günter Wiltschek  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

# **muki** Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

LEI-Code: 529900TDV3M737GX7846 · UID-Nummer: ATU62648718 · DVR 2110857, FN 251897m, LG Wels

Zentrale 4820 Bad Ischl · Wirerstraße 10  
Tel. 05 0665-1000 · Fax DW -4200 · [versicherung@muki.com](mailto:versicherung@muki.com)

Büros 1050 Wien · Hamburger Straße 10/5  
Tel. 05 0665-1550 · Fax DW -3555

8042 Graz · St.-Peter-Gürtel 4 EG  
Tel. 05 0665-1540 · Fax DW -3545

Kfz-Zulassungsstellen 1050 Wien · Hamburger Straße 10/5  
Tel. 05 0665-5510 · Fax DW -4510

2231 Strasshof an der Nordbahn · Hauptstraße 260 TOP 2  
Tel. 05 0665-2970 · Fax DW -3970

2232 Deutsch-Wagram · Bahnhofstraße 1 a  
Tel. 05 0665-2950 · Fax DW -3950

4824 Gosau · Kirchenstraße 52  
Tel. 05 0665-2940 · Fax DW -3940

7000 Eisenstadt · Bründlfeldweg 63  
Tel. 02682-21803-11 · Fax DW -99

7350 Oberpullendorf · Eisenstädter Straße 3  
Tel. 05 0665-2960 · Fax DW -3960

8042 Graz · St.-Peter-Gürtel 4 EG  
Tel. 05 0665-2990 · Fax DW -3990

8111 Gratwein-Straßengel · Gratweiner Straße 15  
Tel. 03124-543330 · Fax 03124-543333

8501 Lieboch · Packerstraße 87  
Tel. 03136-63336 · Fax 03136-63336-3

